

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Sonntag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint die Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amthlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1896, 29. Januar. Die Firma **C. Jacoby, Strohhutfabrik Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 3. August 1892, pag. 692) hat ihr Domizil und Geschäftlokal nach Zürich III, Hallwylstrasse 26, verlegt, wo der Inhaber nun ebenfalls wohnt.

29. Januar. Die Firma **Otto Harmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 304 vom 9. Dezember 1895, pag. 1257) hat ihr Detailgeschäft in Zürich I verkauft und ihr Domizil und das Geschäftlokal nach Zürich V, Forchstrasse 307, verlegt, woselbst der Firmainhaber vom 1. März 1896 an wohnen wird. Fabrikation von Velos und Kinderwagen.

29. Januar. Inhaber der Firma **Emil Vogel** in Zürich I ist Emil Vogel von Zürich, in Zürich I. Nähmaschinen, Velos und Kinderwagen. Rämistrasse 39.

29. Januar. Eugen Proté von Miécourt (Bern), in Zürich I und Robert Westermann von Gené, in Zürich IV, haben unter der Firma **Proté & Westermann** in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1896 ihren Anfang nehmen wird. Bauunternehmen und Fabrikation von Cementwaren. Vogelsangstrasse 50.

30. Januar. Unter der Firma **Accumulator-Fabrik Oerlikon** hat sich, mit Sitz in Oerlikon und auf unbestimmte Dauer, am 28. Dezember 1895 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Herstellung von elektrischen Accumulatoren und aller Nebenapparate, den Betrieb verwandter oder anderer beliebiger Gewerbe, Industrien und Unternehmungen zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (250,000 Fr.) und ist eingeteilt in 2500 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien von je 100 Fr. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und ihre Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei bis sieben (gegenwärtig vier) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Ein durch den Verwaltungsrat gewählter Delegierter vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Es ist dies Paul Faure von Gené, in Zürich II. Geschäftlokal: Beim Bahnhof.

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen.

1896, 29. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Spar- und Leihkasse Oberhasli**, mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 443), hat in ihren Generalversammlungen vom 24. Dezember 1894 und 24. November 1895 die Statuten revidiert. Der Sitz der Genossenschaft, welche den Betrieb des Bankgeschäftes zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes und des Wohlstandes ihrer Mitglieder zum Zwecke hat, bleibt in Meiringen. Die Firma lautet nunmehr **Spar- und Leihkasse von Oberhasli**. Mitglied der Genossenschaft kann jede vertragsfähige Person werden; auch Bevormundete können durch ihre gesetzlichen Vertreter die Mitgliedschaft erwerben und ausüben; sie wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Die Mitgliedschaft erlischt: a. infolge schriftlicher Austrittserklärung seitens der Mitglieder, insofern die Kündigung sechs Monate vor Schluss des Rechnungsjahres eingereicht wird; b. durch den Hinschied der Mitglieder; jedoch können die Erben erst nach Schluss des betreffenden Rechnungsjahres Zahlung verlangen; c. durch Ausschluss wegen Nichterfüllung statutarischer Pflichten, wegen krimineller Bestrafung oder andern wichtigen Gründen. Ueber Aufnahme und Entlassung entscheidet der Verwaltungsrat; gegen dessen Beschluss kann vom Geschwister respektive Mitglieder an die Generalversammlung rekuriert werden. Die ausscheidenden bezw. ausgeschiedenen Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme und Einzahlung eines Stammanteils verpflichtet und hat ein durch den Verwaltungsrat periodisch zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten, welches direkt dem Reservefonds gutgeschrieben wird. Die Stammanteile betragen bisher Fr. 100 und es waren 485 Stammanteile einbezahlt. Es werden nun auch Stammanteilscheine von Fr. 500 ausgegeben, auch gegen Eintausch von je fünf bisherigen Stammanteilen. Das Stammanteilkapital kann fortlaufend vermehrt werden, bis es die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat; es können daher jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden. Eine weitere Erhöhung des Stammanteilkapitals kann durch die Generalversammlung beschlossen werden. Die Einzahlungen auf Stammanteile erfolgen durch monatliche Einlagen, deren Minimum vom Verwaltungsrate festgesetzt wird; bis dieselben die Höhe eines Stammanteils erreicht haben, erhalten sie eine Zinsvergütung von 5% per Jahr, gemessen aber keine Superdividende; die Einzahlung voller Stammanteile steht jedoch den Mitgliedern jederzeit frei. Der Verwaltungsrat entscheidet am Schlusse des Rechnungsjahres, ob, eventuell wie viel der gekündeten Stammanteile zurückzubezahlen seien. Die Aus-

zahlung erfolgt dann drei Monate nach Genehmigung der Rechnung seitens der Generalversammlung; von dem betreffenden Kapital wird monatlich ein Zins von 5% vergütet. Die Stammanteilscheine lauten auf den Namen der Mitglieder, sind unteilbar, jedoch übertragbar. Jede Cession ist vom Verwaltungsrate zu genehmigen, um Gültigkeit zu haben. Die persönliche Haltbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Kein Mitglied kann für mehr als den effektiven Betrag seines Stammanteilkapitals behaftet werden. Jedes Mitglied hat im Verhältnis seiner voll einbezahlten Stammanteile Anteil am Geschäftsgewinn. Der jährliche Bücherabschluss und die Rechnungsstellung finden je auf den 31. Dezember statt. Die Bilanz ist so klar und übersichtlich aufzustellen, dass die Mitglieder einen möglichst sichern Einblick in die wirkliche Vermögenslage der Genossenschaft erhalten. Nachdem alle Passiven verzinst, die Verwaltungskosten bestritten und allfällige Abschreibungen gemacht sind, wird an die Stammanteile eine Dividende von 5% ausgerichtet. Aus dem sich nun ergebenden Ueberschuss wird je nach Bedürfnis der Reservefonds dotiert und, nach allfälligen Vergabungen, der Rest verteilt wie folgt: 75% als Superdividende an die voll einbezahlten Stammanteile; 10% Tantième an den Verwaltungsrat, 10% Tantième an den Verwalter, 5% Tantième an die Einzieher. Bis der Reservefonds 20% des Stammkapitals erreicht hat, darf nicht mehr als 1% Superdividende ausgerichtet werden. Wenn der Jahresgewinn für die Verzinsung des Stammkapitals à 5% nicht hinreicht, so kann das Fehlende dem Reservefonds entnommen werden, insofern dieser letztere die Höhe von mindestens 20% des einbezahlten Stammkapitals erreicht hat. Ist dies nicht der Fall, so wird nach Gutfinden der Generalversammlung eine geringere Zinsquote festgesetzt oder der ganze Reingewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Ergiebt die Jahresrechnung Verlust statt Gewinn, so ist der Reservefonds damit zu belasten und insoweit derselbe zur Deckung nicht ausreichen sollte, als Defizit zu buchen. So lange das Defizit nicht gedeckt ist, dürfen keine Dividenden ausgerichtet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, der Verwalter, der zugleich Kassier ist, und die Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertreter). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv und der Verwalter einzeln. Der Verwaltungsrat besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Otto Knittel, Handelsmann, Präsident; Andreas Huber, Betreibungsgebülte, Vizepräsident; Gustav Adolf Klein, Handelsmann, Sekretär; Andreas Leuthold, Wirt; Adolf Michel, Bierbrauer, diese fünf in Meiringen. Ferner: Andreas Brog, Fabrikant, in Hausen bei Meiringen und Simon Thöni, Landwirt in Innerkirchen. Verwalter und Kassier ist Kaspar Moor, Gemeinbeschreiber, auf Geissholz, Gemeinde Schattenhalb. Geschäftlokal: In Meiringen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896, 30. Januar. Die Firma «**Gebrüder Schwab**» in Konstanz (Kollektivgesellschaft: Inhaber Simon und Jakob Schwab in Konstanz, eingetragen im Gesellschaftsregister des Grossh. Amtsgerichts Konstanz am 6. September 1883) hat am 6. September 1888 in Kreuzlingen eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Gebrüder Schwab in Kreuzlingen**. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung sind die beiden Gesellschafter befugt. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftlokal: In Kreuzlingen, Hauptstrasse 241 B.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1896, 30. Januar. **Albert Hostettler**, geb. 9. Mai 1862, Negotiant von, Wahlern, Brunnengasse 20, Bern.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de janvier 1896.

Bureaux	Bottes de montres or	Bottes de montres argent	Total
1. Bienne	1,169	93,651	33,820
2. Chaux-de-Fonds	25,888	2,487	28,875
3. Delémont	819	6,087	6,906
4. Fleurier	806	10,663	11,469
5. Geuève	1,271	9,534	10,805
6. Granges (Soleure)	107	18,011	18,118
7. Locle	6,677	2,867	9,544
8. Neuchâtel		3,012	3,012
9. Noirmont	1,692	16,993	18,685
10. Porrentruy	66	29,118	29,179
11. St-Imier	304	15,487	15,741
13. Schaffhouse	60	5,481	5,541
18. Tramelan	1,405	34,194	35,599
Total	40,164	186,590	226,694

Berne, le 1^{er} février 1896.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

B. 1. Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen vom Jahre 1895.

Soll Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben Nutzposten

Main financial statement table with columns for Soll (Debit) and Haben (Credit) entries, categorized by I. Verwaltungskosten, II. Steuern, III. Passivzinsen, IV. Verluste und Abschreibungen, V. Statutarische Verzinsung, VI. Reingewinn, I. Ertrag des Wechselconto, II. Aktivzinsen und Provisionen, III. Ertrag der Immobilien, IV. Gebühren und Entschädigungen, V. Diverse Nutzposten, VI. Eingänge von früheren Abschreibungen, VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1894.

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1895.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1895 nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Table showing the distribution of profit: Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre Fr. 281,565. 46; Ab: Verzinsung des Dotationskapitals Fr. 220,833. 85; Hievon: Dem Staat Fr. 30,000; Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan Fr. 60,000; Vortrag auf neue Rechnung Fr. 732. 11.

* Art. 23 des Gesetzes lautet: Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Aoleihen zu belasten. Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird. Über den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.

II. Amortisationsconto.

Table for Amortisation account: Skad auf 31. Dezember 1894 Fr. 361,718. 40; Am 31. Juli Kursverlust auf teilweiser Kouvertierung des Dotationskapitals Fr. 20,000. —; Am 31. Dez. 1895 Spesen für Couponseinlösung etc. Fr. 21,931. 95; Hievon: Verzinsung von Fr. 361,718. 40 7 Monate à 3 1/2 % Fr. 7,885. 10; Zuteilung der Quote für 1895 Fr. 4,858. 40; Stand auf 31. Dezember 1895 Fr. 372,154. 95.

III. Reserveconto.

Table for Reserve account: Stand auf 31. Dezember 1894 Fr. 1,246,918. 50; Verzinsung à 3 1/2 % Fr. 48,642. —; Saldo auf 31. Dezember 1895 Fr. 1,295,560. 50.

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschlusses sind Reservekonto sowohl als Amortisationskonto mit 3 1/2 % zu verzinzen. Laut dem vom Regierungsrat genehmigten Amortisationsplan für die Bauschuld der Kantonalbankgebäude ist dieselbe bis auf den Betrag von Fr. 200,000 in der Weise abzuführen, dass jährlich die dem Reservekonto der Kantonalbank zuzuschreibende Hälfte des Reingewinnes bis auf die Summe von Fr. 30,000 zur Amortisierung der Bauschuld zu verwenden ist.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

30. Januar 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8079.

Oscar Roggen, Kaufmann,
Murten (Schweiz).**Trockenbeerwein.**

30. Januar 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8080.

Firma: C.-F. Bally Söhne, Fabrikanten,
Schönenwerd (Schweiz).**Sohlen, sowie auch übrige Schuhteile.**

(Uebertragung von Nr. 5511 der Firma C.-F. Bally.)

30. Januar 1896, 4 h. p.

No 8081.

P. Buhlmann, pharmacien,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Produit pharmaceutique nommé „Autilup“, baume régénérateur de la peau.**

(Transmission de la marque 1916, enregistrée au nom de H.-E. Perret.)

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.**BULLETIN FINANCIER SUISSE.**23^e année.**Paraît à Lausanne, chaque samedi.**Analyses raisonnées des rapports de banques et sociétés anonymes.
Renseignements sur les affaires financières suisses et celles de l'étranger.
Listes de tirages de toutes les valeurs suisses et des principales valeurs étrangères.

Les porteurs de valeurs à lots trouvent tous renseignements pouvant les intéresser.

Abonnements directement chez les éditeurs Ch. Masson & C^{ie}, banquiers, à Lausanne.

Pour la Suisse, un an 6 fr.; 6 mois 3 fr. 50.

(782^{is})

Pour l'étranger, un an 8 fr. 50; 6 mois 4 fr. 50.

La publicité est réservée spécialement aux affaires financières.

Prix des annonces: 25 cts. la ligne ou son espace; pour l'étranger, 50 cts.

Regulier-Füllöfen, System Ackermann.**Grosse Leistungsfähigkeit**
bei geringem Brennmaterial-Verbrauch.
Angenehme, zuträgliche Wärmeabgabe.
Gleichmässige Temperatur.**Weitaus bester Ofen der Gegenwart.**Preislisten gratis zu beziehen von (787^{is})**Hans Stiekelberger, Ingr., mech. Werkstätte, Basel.**

30 janvier 1896, 4 h. p.

No 8082.

P. Buhlmann, pharmacien,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Spécialités et produits pharmaceutiques.**

(Transmission de la marque 2042, enregistrée au nom de H.-E. Perret.)

30 janvier 1896, 4 h. p.

No 8083.

Jules Junod, fabricant,
Sonvillier (Suisse).**Montres et parties de montres.**

31 janvier 1896, 8 h. a.

No 8084.

Percival Despland, Cycle Hall, négociant,
Lausanne (Suisse).**Vélocipèdes, pièces de vélocipèdes et accessoires en tous genres; voitures et roues de voitures.**

31 janvier 1896, 8 h. a.

No 8085.

Percival Despland, Cycle Hall, négociant,
Lausanne (Suisse).**Speedwell****Vélocipèdes, pièces de vélocipèdes et accessoires en tous genres; voitures et roues de voitures.****BULLETIN FINANCIER SUISSE.**23^e année.**Paraît à Lausanne, chaque samedi.**Analyses raisonnées des rapports de banques et sociétés anonymes.
Renseignements sur les affaires financières suisses et celles de l'étranger.
Listes de tirages de toutes les valeurs suisses et des principales valeurs étrangères.

Les porteurs de valeurs à lots trouvent tous renseignements pouvant les intéresser.

Abonnements directement chez les éditeurs Ch. Masson & C^{ie}, banquiers, à Lausanne.

Pour la Suisse, un an 6 fr.; 6 mois 3 fr. 50.

(782^{is})

Pour l'étranger, un an 8 fr. 50; 6 mois 4 fr. 50.

La publicité est réservée spécialement aux affaires financières.

Prix des annonces: 25 cts. la ligne ou son espace; pour l'étranger, 50 cts.

Regulier-Füllöfen, System Ackermann.**Grosse Leistungsfähigkeit**
bei geringem Brennmaterial-Verbrauch.
Angenehme, zuträgliche Wärmeabgabe.
Gleichmässige Temperatur.**Weitaus bester Ofen der Gegenwart.**Preislisten gratis zu beziehen von (787^{is})**Hans Stiekelberger, Ingr., mech. Werkstätte, Basel.****Advokat Wilh. Fehr, a. Staatsanwalt,**

Zürich V, Hochstrasse Nr. 30 (Fluntern),

empfiehlt sich zur Vertretung in Strafsachen, Handels-, Expropriations-,
(69^{is}) Bau- und Rechnungsprozessen. (M 5893 Z)**Packleinen**Julius Hes & C^o. (522^{is})Bündes (Schottland) — Zürich (Schweiz).
Toiles d'emballages — Säcke aller Art. Preisocourante und Muster zu Diensten.**Neuer Zeitungsordner und Selbstbinder,**

Zu haben in allen Grössen. — Depots in allen grössern Städten.

Optimus speziell für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“.

Preis Fr. 2. 50. — Bestellungen an den Patentinhaber

(572^{is})**Ch. Durieu in Vivis.**